

FACHFORUM RELIGION IM SCHULALLTAG

ZWISCHEN IDENTITÄT, RADIKALISIERUNG UND GESETZLICHEM RAHMEN

Laut der aktuellsten Sinus-Jugendstudie spielt die Religion für immer mehr Jugendliche eine wichtigere Rolle in ihrer Identitätsfindungsphase. Insbesondere muslimische Jugendliche stehen selbstbewusster zu ihrem Glauben, identifizieren sich häufiger über ihre Religion und diese spielt in ihrem Familienleben eine größere Rolle. Lange wurde allgemein erwartet, dass die Religion aus der modernen Gesellschaft verschwinden würde. Inzwischen setzt sich vielfach die Erkenntnis durch, dass das Gegenteil der Fall ist: Religion stellt einen wichtigen Identitätsfaktor für viele Jugendliche dar. Zudem finden sich heute eine Vielzahl von Religionen nebeneinander in der Gesellschaft.

LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen erleben diese religiösen Identitäten in ihrer täglichen Arbeit im Lebensumfeld Schule. Dabei kann es sich als Herausforderung darstellen, zwischen einer identitätsstiftenden Religiosität und einer radikalisierten Form der Religion zu unterscheiden. Gleichzeitig stellen der Schulalltag sowie die gesetzlichen Bestimmungen einen strukturellen Rahmen dar, in den die Lebenswirklichkeiten der jungen Menschen, wie z.B. die Religion, integriert werden müssen.

Im Rahmen des Fachforums soll das Spannungsfeld zwischen religiöser Identität und Umweltfaktoren näher diskutiert werden. In der ersten Ebene widmet sich das Fachforum mit der Fragestellung „Welche Rolle spielt die Religion für die Identität der Jugendlichen?“ der Situationsbeschreibung. In einer zweiten Ebene soll diskutiert werden, welche akzeptierende Haltung PädagogInnen einnehmen können, wo die Herausforderungen liegen und welche Handlungsoptionen sie haben.

PROGRAMM

Begrüßung durch Björn Muntzeck
Projektleiter „Dortmunder Durchblick: Gemeinsam gegen Radikalisierung“, Multikulturelles Forum e.V.

Grußworte

Deniz Greschner
Geschäftsstellenleitung Dortmund, Multikulturelles Forum
Dr. Dirk Bennhardt
Schulleiter Helmholtz-Gymnasium

Input: „Religiöse Identität bei Jugendlichen“

Prof. Dr. Ahmet Toprak, Fachhochschule Dortmund

Kaffeepause

Input: „Zum Umgang mit Religion im Unterricht“

Derviş Hızarcı, Lehrer in Berlin-Kreuzberg und Vorsitzender der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus e.V.

Input: „Lokale Hilfsangebote für radikalisierungsfähigste Jugendliche“

Mitarbeiterin der Beratungsstelle Wegweiser Dortmund

Abschlussdiskussion und offenes Plenum



ECKDATEN FORTBILDUNG

THEMA: Fachforum Religion im Schulalltag

ZIELGRUPPE: pädagogische Fachkräfte (LehrerInnen, SozialarbeiterInnen etc.)

ZEIT: 01.03.2018 · 14:00-17.30 Uhr

ORT: Aula des Helmholtz-Gymnasiums
Münsterstr. 122, 44145 Dortmund

ANMELDUNG: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Eine Anmeldung ist bis zum
23.02.2018 erforderlich.

WIR VERHELFFEN IHNEN ZUM
DURCHBLICK



Anmeldung und Information:
Multikulturelles Forum e.V. · Björn Muntzeck
Friedensplatz 7 · 44135 Dortmund · Tel.: 0231 288607-34
E-Mail: muntzeck@multikulti-forum.de
www.multikulti-forum.de · Find us on 

